

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853**

13.5.1853 (No. 129)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 129.

Freitag den 13. Mai

1853.

## Bekanntmachung.

Nr. 5,257. Die Visitation der Bligableiter betreffend.

Die Untersuchung der Bligableiter beginnt am 12. d. M. durch Herrn Schlossermeister Daler. Die Nachschau wird nach Ablauf der Frist, die zur Herstellung etwa schadhafter Bligableiter den betreffenden Hauseigenthümern sogleich bei der Untersuchung von dem genannten Beauftragten anberaumt werden wird, vorgenommen werden.

Die Gebühren haben die Eigenthümer zu bezahlen und zwar von einem Bligableiter 24 kr., und wenn eine Nachschau nöthig wird, 12 kr.

Karlsruhe, den 10. Mai 1853.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Gueillot.

## Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Armband von Gusseisen. — Einige Schlüssel.

## Schuldenliquidation.

Ueber das Vermögen des Johann Richter von hier ist Saut erkannt und Tagfahrt zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 31. Mai 1853,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich die Richterscheidenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 6. Mai 1853.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

## Schuldenliquidation.

Die Gläubiger des verstorb. Christian Friedrich Beil, gewesenen Schneidermeisters dahier, werden andurch aufgefordert, ihre Forderungen an dessen Verlassenschaft bei dem mitunterschiedenen Distriktsnotar

Mittwoch den 18. d. M.,

Morgens von 8 — 12 Uhr,

in dessen Geschäftszimmer (Fasanenstraße Nr. 6) um so gewisser anzumelden und durch Vorlage etwaiger Schulburlunden zu begründen, als sie sonst bei der

Verlassenschaftstheilung damit nicht berücksichtigt werden könnten.

Karlsruhe, den 11. Mai 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Notar Kagenberger.

## Propreté-Lieferung.

Die Lieferung der für das I. Reiter-Regiment vom 1. Juni 1853/54 erforderlichen Propreté-Gegenstände soll wiederholt vergeben werden, daher die Geschäftsleute, welche dieselbe übernehmen wollen, ihre Angebote schriftlich und längstens innerhalb 14 Tagen anher einzureichen haben.

Karlsruhe, den 10. Mai 1853.

Großh. Verrechnung des I. Reiter-Regiments.

## Soumissions-Begebung.

Die Lieferung des erforderlichen Schwarzmehls und Kleien für die kranken Pferde des Artillerie-Regiments wird für den Zeitraum bis zum letzten Dezember d. J. im Soumissionswege vergeben.

Die zur Uebernahme Lusttragenden werden aufgefordert, ihre Angebote schriftlich bei unterzeichneter Verrechnung bis zum 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, einzureichen.

Gottesau, den 9. Mai 1853.

Verrechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

Michael, Rechnungsführer.

## Viehmarkt.

Donnerstag den 19. Mai d. J. wird in Durlach wieder Viehmarkt abgehalten.

Durlach den 10. Mai 1853.

Bürgermeisteramt.

Wahrer.



**Versteigerungen und Verkäufe.****Verkauf eines Synagogenstuhles.**

*innul.*  
Aus der Verlassenschaft des Salomon Reutlinger, gewesenen Metzgermeisters hier, wird  
Mittwoch den 18. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr,

in der Synagoge dahier ein sogenannter Synagogenstuhl für Mann und Frau mit der Nr. 48 und 124 versehen, an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 10. Mai 1853.

Großh. Stadtschreiberforat.  
Gerhard.

vd. Kagenberger,  
Distriktsnotar.

**Fabriskversteigerung.**

*innul.*  
Freitag den 13. d., Vormittags von 9 bis halb 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, werden durch Unterzeichneten in der Blumenstraße Nr. 9 gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

Bettwerk, worunter 5 Koffhaarmatrasen, Leinwandgeräthe, Schreinwerk, Küchengeräthe und noch verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 10. Mai 1853.

Aus Auftrag:

Friedrich Münching, Taxator.

**Hausversteigerung.**

*innul.*  
Mittwoch den 18. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im Auftrag der Eigenthümer das dreistöckige Wohnhaus Nr. 136 der Langenstraße mit Seitenbau, Hof und großem Garten, das sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, im Gasthaus zum Deutschen Hof unter annehmbaren Bedingungen, welche zur gefälligen Einsicht dahier aufliegen, öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 28. April 1853.

Commissionsbureau und Auktionsanstalt  
von W. Kölle.

**Hausversteigerung.**

*innul.*  
Die Frau Bäckermeister Ch. Wappich Wittve hat das unterzeichnete Bureau beauftragt, das ihr eigenthümlich zugehörige Haus, in der Erbprinzenstraße Nr. 37 gelegen, worin eine Bäckerei schon lange Jahre betrieben wird, und welches sich rückfichtlich der Lage auch zu jedem andern Geschäftsehr gut eignet, einer freiwilligen öffentlichen Steigerung auszuführen.

Die Steigerung wird am 23. Mai, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Kaiser Alexander abgehalten, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die Bedingungen, die der Steigerung zu Grunde liegen, vor der Versteigerung bei der Frau Eigenthümerin, sowie bei dem Bureau und bei der Steigerung im Steigerungsorte eingesehen werden können.

Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn ein annehmbares Gebot geschieht.

Karlsruhe, den 5. Mai 1853.

Geschäftsbureau von B. Ulrich & Comp.

**Landhausverpachtung.**

*innul.*  
In der nächsten Nähe der Residenz ist auf den 23. Juli d. J. ein Landhaus mit Salon, 13 heizbaren Zimmern, sammt Küche, Keller, Speicher, Waschhaus und Stallung für 8-10 Pferde, großen Remisen und 4 heizbaren Zimmern, Geflügelhof und einem Weiher, sammt einem das Landhaus umgebenden englisch angelegten Garten zu vermieten. Näheres in dem Commissionsbureau von W. Kölle in Karlsruhe.

**Mühlversteigerung.**

*innul.*  
Montag den 30. Mai 1853, Nachmittags 2 Uhr zu Barbelroth, im Kanton Bergzabern, im Wirthshause zum Lamm, läßt Frau Margarethe Gleich, Müllerin auf der bei Barbelroth gelegenen Neumühle und Wittve des verlebten Müllers Valentin Doll, auf sechsjährigen Zahlungstermin in Eigenthum versteigern:

Die Neumühle bei Barbelroth mit zwei Mahlgängen, einem Holländergang, Schwingmühle und einem Schälgang — mit Wohnhaus, Ställen, Hofraum, — sodann 22 Dezim., zwei Gärten; 57 Dezim. Acker, alles einen Complex bildend, endlich 132 Dez. dazu gehörigen Wiesen mit Krautgarten und Weg.

Diese vor einigen Jahren erst neuerbaute Mühle, in einer bekanntlich fruchtbaren Gegend gelegen, hat die gehörige Wasserkraft, große Rundschaft, und wird nur wegen des erfolgten Todes des Müllers Doll versteigert.

Aus Auftrag:

Cartorius, Notar.

**Durlach. Hämmelversteigerung.**

*innul.*  
Heute, Freitag den 13., Mittags 2 Uhr, werden vor dem Gasthaus zur Blume ungefähr 50 Stück fette Hämmel versteigert.

Durlach, den 13. Mai 1853.

A. Heidt.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

*innul.*  
Akademiestraße Nr. 30 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

Blumenstraße (neue) Nr. 9 ist auf den 23. Juli der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, Holzstall, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher. Das Nähere im zweiten Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 47 (Sommerseite) ist im mittlern Stock eine Stube, nebst Kammer, Küche, Keller und Holzplaz auf den 23. Juli zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 75 ist der mittlere Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplaz. Ferner sind daselbst zu vermieten: ein Logis im zweiten Stock des Hintergebäudes, bestehend in einer Stube, Küche, Keller und Holzplaz, und ein Logis







**Empfehlung.**

Die Unterzeichnete, von Heidelberg zurückgekehrt und als Hebamme ordnungsmäßig geprüft und verpflichtet, empfiehlt sich hiermit, mit dem Bemerkten, daß sie Bähringerstraße Nr. 74 im zweiten Stock ihre Wohnung hat.

Lisette Wees, geb. Lindner.

**Wohnungsveränderung u. Geschäfts-Empfehlung.**

Unterzeichneter hat sein Logis, Langestraße Nr. 87, verlassen und wohnt nun Langestraße Nr. 107, bei Herrn Lederhändler Levis.

Sein vorräthiges Waarenlager in allen Säcklerarbeiten, sowie seine längst bekannte Handschuhwascherei und Färberei bringt er in empfehlende Erinnerung.

Dankend für das ihm bisher geschenkte Zutrauen bittet er um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Christoph Stahl, Säcklermeister.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Indem die Unterzeichnete sich beehrt, ihren werthen Freundinnen und Gönnerinnen anzuzeigen, daß sie ihre Wohnung von der Bähringerstraße in das Haus Nr. 8 der Kreuzstraße, neben Herrn Conditor Rishaupt, verlegt hat, empfiehlt sie sich denselben zugleich in Anfertigung von Hüten, Häubchen, Chemisetten und andern Putzgegenständen. Auch werden Häubchen und Chemisetten hübsch gewaschen und goffirt. Neben geschmackvoller Arbeit werden die billigsten Preise zugesichert.

Clara Moser.

**Frische westphäl. Schinken**

(Kleine und große),

ebenso Braunschweiger, Göttinger, ächte Lpouer, veron. Salami-Würste, frisch ger. Rhein- und Nordlachs, Caviar, Pasteten, Bückinge;

frischen grünen Kräuterkäs, feinsten Emmenthaler, Fromage de Brie, de Neuschâtel (Spundenkäschen), Münster in Schachteln, Strachino di Milano, alten Parmesan, Chester, Eidamer (holl.), besten Limburger und Rahmkäs empfiehlt

C. Arleth.

**Extrafinestes Kunstmehl**

ist angekommen bei

Gustav Schmieder.

**Materialien**

zur Bereitung von Bodenwische empfiehlt

Ludwig Jost, Marktplatz Nr. 8.

**Fenster-Stramin**

in roh und gefärbt empfiehlt in allen Breiten und zu den billigsten Preisen

Gustav Lang.

**Mineral-Wasser.**

Zu den frisch angekommenen Selterfer, Ludwigsbrunnen, Emser, Fachinger, Somburger, den verschiedenen Renthaler Wassern 2c. 2c. treffen so eben noch

frisches Friedrichshaller Bitter,

Adelheidsquelle,

Kiffinger Ragozzi,

Langenbrücker Schwefel,

Rothenfelder,

Weilbacher, Schwalbacher, Wildunger-Wasser ein bei

C. Arleth.

**Mineralwasser**

von frischer Füllung sind angekommen:

Selterfer, Emser Kränchen, Kiffinger Ragozzi in ganzen und halben Krügen; ferner Friedrichshaller Bitterwasser in halben Krügen bei Michael Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3.

**Kaffee.**

Braunen und grünen Java, Speck, Menado, Portorico und Surinam-Kaffee empfiehlt bestens

Gustav Schmieder.

**Frische span. Orangen,**  
frische schöne Orangen à 4 fr.,  
frische Citronen, neue Muscat-Datteln,  
Mirabellen, Prünellen, Pistolles, Prunes de Bordeaux, Prunes de Tours, Pommes et Poires tapées zu Compots, frische Fruits confits et cristallisés assortis (billiger), diverse ächt engl. Drops, Pfeffermünz 2c. 2c. empfiehlt

C. Arleth.

Bad- und Toilette-Schwämme in allen Größen und in ausgezeichneter Qualität, sowie ächtes kölnisches Wasser in 1/4 und 1/2 Flacons empfiehlt

Gustav Schneider, Bähringerstraße Nr. 64.

**Galons moirés,**

für Befaz der Damen-Kleider, sind so eben eingetroffen bei

W. Himmelheber.

**Corsetten ohne Naht**

in reichster Auswahl und verschiedener Qualität, nach den neuesten Pariser Modellen, werden unter Zusicherung billigster Bedienung bestens empfohlen von

J. Stecher & Comp., Amalienstraße Nr. 75.

2mal.

by.

1mal

2mal

1mal

by.

2mal



Die erwartete Sendung französischer

**Glacé-Handschuhe**

ist heute bei mir eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

**Gustav Lang.**

**Leinene Hosendress,**

sowie acht ostindischen Nanquin erster Qualität empfiehlt

**W. Urbino,**  
Langestraße Nr. 98.

**Anzeige.**

Frischer fetter **Aheinsalm**, sowie die schönsten **Lachs und Bachforellen** empfiehlt zu billigem Preise

**Hoffischer Kaufmann.**

**Anzeige.**

Die längst erwarteten, schön geformten und billigen **Stroh Hüte**, nebst grauen Strohspeigen und Pariser Blumen sind heute angekommen bei

**C. Salphen,** Kreuzstraße Nr. 9.

**Daguerreotyp-Bilder**

in den verschiedensten Größen, namentlich auch für **Brochen, Medaillons und Ringe**,

in den verschiedensten Rahmen werden gefertigt von

**Louis Kaupp,**

Ritterstraße Nr. 4,

der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

**Todesanzeige.**

In der Vorsehung war es beschlossen, unsern theuern Freund **Franz Schweizer**, Polytechniker dahier, in der Blüthe seines Lebens, im Alter von 21 Jahren, in ein besseres Leben abzurufen, was wir seinen übrigen Freunden und Bekannten mittheilen.

Zugleich sprechen wir für die zahlreiche Theilnahme an der Beerdigung den wärmsten Dank aus.  
**Einige Freunde.**

**Museum.**

**Generalversammlung.**

Die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder setzen wir davon in Kenntniß, daß am Samstag den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr, die erste diesjährige Generalversammlung im Museum stattfindet, wozu wir dieselben ergebenst einladen.

Der in dieser Generalversammlung zu beratende Finanzbericht liegt zur Einsicht in den Lesesimmern auf.

**Karlsruhe, den 12. Mai 1853.**  
Die Commission.

**Karlsruher Niederfranz.**

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Frankfurter Börse am 11. Mai 1853.

**GELDSORTEN.**

GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	—	—	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	48	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	57	5 Franken Thaler	2	22 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	56 1/2	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand-Ducaten	5	38 1/2			
20 Franken-Stücke	9	34	DISCONTO	2 1/2	9/10
Engl. Sovereigns	11	55			

**Witterungsbeobachtungen**  
im Groß. botanischen Garten.

12. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 9"	Dst	trüb
12 " Mitt.	+ 14 1/2	27" 9,5"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 11 1/2	27" 9,5"	West	Regen

**MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.**  
**Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.**  
LONDON UND FRANKFURT AM MAIN.

**Capital: 6 Millionen Gulden.**

Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu billigeren Prämien versichert, als von den meisten anderen Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch Kranke oder nicht völlig gesunde Personen.

Policen, die bereits ein Jahr in Kraft waren, werden durch Duell oder Selbstmord nicht annullirt.

Auch für Rentenankäufe ist die Gesellschaft besonders vortheilhaft.

In dem am 30. September 1852 endenden Jahre hat die Gesellschaft für 4,335,605 Gulden neue Policen geschlossen, welche 185,770 fl. 42 kr. jährliche Prämien ertragen.

Die nächste Dividenden-Vertheilung findet am 30. Juni 1853 statt.

Der Prospektus der Gesellschaft, sowie Antragsformulare u. sind gratis zu haben bei

**Julius Geisendörfer,** Haupt-Agent in Karlsruhe.

2. unv.  
Müllers.

g. unv.  
den 1. n.  
15. Juni.



# Quelle nützlicher Beschäftigungen

zum Vergnügen der Jugend.

Von den früheren Bänden I. bis V. (1834 bis 1839) sind noch zu haben:

A. Vollständige Exemplare, zu 52 Nummern per Band, jedoch nur mit einzelnen colorirten Tafeln (2 bis höchstens 10 per Band) untermischt. Der Band wird, als schwarz, zu 1 fl. 48 kr. und die 2 bis 10 colorirten Tafeln à 2 kr. per Tafel extra berechnet.

B. Zusammenhängende Hefte, jedes Heft als schwarz mit 9 kr. und hie und da beigegebundene einzelne colorirte Tafeln mit 2 kr. per Tafel extra berechnet:

von Band I. die zweite Hälfte, Heft 7 bis 12,

III. " erste " " 1 bis 6,

III. " ersten fünf Hefte, 1 bis 5,

III. " vier Hefte 8, 9, 10 und 11,

IV. " erste Hälfte, Heft 1 bis 6,

IV. " das erste Quartal, Heft 1, 2 und 3,

V. " die 4 Hefte 4, 5, 6 und 7.

C. Neue Eintheilung, aus den Nummern sämtlicher fünf Bände zusammengesetzt:

Abtheilung A. unterhaltende und belehrende Beschäftigung für Mädchen 42 kr.

B. Taschenspielererei und andere Kunststücke 56 kr.

C. Mathematik, Optik, Baukunst und Verlegenheitspiele 1 fl. 30 kr.

D. Mechanisches und unterhaltende Spiele 1 fl. 40 kr.

E. Geographie und Völkerkunde 1 fl. 15 kr.

F. Schattenspiele, Mythologie und Weltgeschichte 1 fl. 36 kr.

D. Einzelne Tafeln ohne Text, schwarz 3 kr., colorirt 6 kr. per Tafel:

Band I. Nr. 3, 4, 7, 9 bis 12, 15, 16, 22, 24 bis 29, 31 bis 34, 37, 38, 44, 49, 50, 52.

II. " 1 bis 4, 9, 10, 12 bis 15, 18, 20, 22 bis 31, 35 bis 38, 44, 45, 49 bis 52.

III. " 1 bis 6, 9, 10, 11, 14 bis 23, 25, 28, 30, 32, 34, 46.

IV. " 1, 2, 7, 9, 10, 14, 17, 18, 21, 48, 50.

V. " 15, 16, 17, 24, 28, 34, 36, 38, 47, 49, 51, 52.

## C. W. Döring's Spielwaarenhandlung.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Heyl, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Schneider, Kfm. v. Eplingen. Hr. Römer, Kfm. von Stuttgart.

**Englischer Hof.** Herr Worstey, Rent. mit Fam. u. Bed. und Miß Gillmann v. London. Herr Mayer, Kfm. mit Gat. v. Zürich. Hr. Lenz u. Hr. Aub, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Reuter, Kfm. v. Lahr. Hr. Halle, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Carafetto, Kfm. von Krefeld.

**Erbprinzen.** Hr. Bruce, Rent. mit Fam. und Bed. und Miß Joy mit Bed. a. Irland. Hr. Graf v. Cham-pagny, Rent. mit Gat. v. Paris. Hr. Gyllon, Rent. mit Sohn und Hr. Dawson, Rent. aus England. Hr. Dingelstedt, Kön. bair. Hoftheaterintendant v. München. Herr Baron v. Bachmann und Herr Baron v. Zes, Oberste v. Hamburg. Herr G. Boffard, Rent. mit Tochter aus der Schweiz. Hr. Reiss, Oberamt. mit Gat. a. Hessen. Hr. Bending, Rent. mit Gat. von Hamburg. Herr Constanz Saharz, Rent. mit Gat. v. Frankfurt. Hr. Schmidt, Kfm. von Aachen. Hr. Dr. Mühlins u. Hr. Dr. Hoffmann von Frankfurt. Hr. Radowe, Kfm. v. Brunn.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Kraft, Kfm. v. Düren. Herr Hahn, Kfm. v. Lachardesonds. Hr. Berr, Fabr. mit Gat. v. Luneville. Hr. Etkan, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Counis, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Kind, Kfm. v. Solingen. Herr Prine, Kfm. v. Birmingham. Hr. Goldstein, Kaufm. von Frankfurt.

**Goldener Ochse.** Hr. Ewert, Part. von Abbeville. Hr. Schaberich, Kfm. v. Mainz. Hr. Müller, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Stockmaier, Kfm. von Stuttgart.

**König von England.** Hr. Bacher, Kfm. v. Giesburg. Hr. Krum u. Hr. Müller, Dek. v. Geisingen.

**Rheinischer Hof.** Hr. Klein, Fabr. von Frankfurt. Hr. Reinhold, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Seibel, Part. v. Ulm.

**Nothes Haus.** Herr Mayer, Kfm. v. Germerheim. Hr. Knauber, Bildhauer v. Freiburg. Hr. Scheufler, Wundarzt von Erlendbach.

**Sonne.** Hr. Kühner, Gastw. v. Oberhesslenz. Herr Walter, Gemeinderath von Laufen.

**Waldhorn.** Herr Güldes, Rent. v. Frankfurt. Herr Köberlin, Kfm. von Immenstadt. Herr Adler, Kfm. von Bruchsal.

**Weißer Bär.** Hr. Schilling, Apoth. v. Billigheim. Herr Pfeiffer, Färber v. Waldkirch.

#### In Privathäusern.

Bei Frau Oberst v. Beust Wittwe: Frau Schoppé von Worms. — Bei Kriegskommissär Bretschger: Frau Postmeister Martin v. Lörach. — Bei Hofrath Kayser: Herr Bonnet, Stud. und Fel. Bonnet v. Saarbrücken. — Bei Amtm. Stuber Wittwe: Hr. Plank v. Offenburg. — Bei Buchdruckermeister Vogel: Frau Saile v. Rothenburg. — Bei Bezirksförster Kaumann: Frau Bezirksförster Köhler von Walldürn. — Bei Oberliechenrathsdirektor Prestinari: Fel. Luise Siegel von Mannheim. — Bei Kaufmann Ad. Willstätter: Geschwister Levy v. Lauterburg.

Hierbei als Beilage: die ausführliche Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Sommerdienst nach dem Stand vom 12. Mai 1853, mit den Insluenzfahrten der Eilwagen und Omnibus, nebst den Personentaxen der badischen Bahnen und der Main-Neckarbahn.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung

4. Ausg.  
König.